

Soft Skills in der IT

Sabine Bernecker-Bendixen

Schlüssel:

- Der respektvolle Umgang miteinander,
- die Wertschätzung und
- das Verständnis für die Arbeit der anderen, auch und gerade wenn sie andere Aufgaben im Unternehmen erfüllen,
- die ganzheitliche Betrachtung eines Projekts, ja eines Unternehmens,

sind gefragt; und das nicht nur während der Teammeetings oder einer Projektlaufzeit. Ergänzt werden diese Anforderungen um

- Fähigkeiten im Bereich des

Konfliktmanagements,

- im Umgang mit der eigenen Zeit und der von Kollegen und Vorgesetzten sowie
- mit der eigenen und der betrieblichen Fehlerkultur.

Wer heute erfolgreich im Team sein möchte und dazu beitragen will, dass ein Team effizient arbeitet, muss zusätzlich zum Fachmann auch noch eine Art Beziehungsmanager und Netzwerker sein.

Beim Lesen der oben aufgeführten geforderten Fähigkeiten wird schnell klar, dass es sich hierbei um die Implementierung einer

Unternehmenskultur und eines Wertesystems handelt. Es wird nicht funktionieren, nur in Teammeetings offen und konstruktiv miteinander zu kommunizieren, sich gegenseitig zu respektieren und Verständnis füreinander zu haben. Sind diese Fähigkeiten für die Projektarbeit gefordert, so müssen sie Grundlage für den gesamten Arbeitsalltag werden. Um diese Fähigkeiten zu erlangen, bedarf es Zeit. Leider funktioniert es bei Menschen nicht, dass eine humane Software implementiert wird und dann geht es los. All diese Fähigkeiten bedeuten Veränderungen im individuellen, menschlichen Verhalten; und dafür

braucht jeder Mensch Zeit – unterschiedlich viel Zeit. Noch wichtiger als die benötigte Zeit ist die Überzeugung des Einzelnen, dass es für ihn wichtig ist, an diesen sehr persönlichen Fähigkeiten zu arbeiten. Nur mit der notwendigen Einsicht kann diese sehr anspruchsvolle Aufgabe überhaupt von Erfolg gekrönt sein. Doch der Aufwand lohnt sich, denn ohne die Menschen, die diese Managementsysteme, Organisationsstrukturen oder Frameworks ausfüllen und beleben, bleiben alle Modelle das, was sie sind: theoretische Konzepte auf einem Blatt Papier.

Kein An- und Ausschalter für Soft Skills

Soft Skills ist die Gesamtheit individueller Einstellungen und Fähigkeiten, die dazu dienlich sind, eigene Handlungsziele mit den Einstellungen und Werten eines Teams zu verknüpfen und in diesem Sinne auch das eigene Verhalten und das des Teams und dessen Einstellung zu beeinflussen. Somit sind diese Fähigkeiten eng mit unserem menschlichen Verhalten verbunden. Sie lassen sich im Gegensatz zu den Hard Skills, wie z. B. Intelligenz, nicht oder nur bedingt und nicht verlässlich messen. Um Soft Skills zu trainieren, zu verfeinern und anzupassen, bedarf es viel Zeit, da sich mit ihnen unser Verhalten ändert. Daher sollten diese Fähigkeiten Einzug in das komplette Leben einer